



Naturwerkstatt Jauerling ist fertig! - Tag der offenen Türen am 5. Juni

In dieser Ausgabe:

Tag der offenen Tür	1
COVID-19	2
Neues aus dem Gemeinderat	3
Vorbericht zum Rechnungsabschluss	4, 5
Aktuelles	6–8
Trinkwasseruntersuchung, Gedesag	9
Bericht GV Krems	10
Naturpark Jauerling-Wachau	11-12
Musikschule	13,14
Umbau Sportlerheim	15
Gesunde Gemeinde Gratulationen	16

Die Stauerhütte wird nun offiziell zur Naturwerkstatt Jauerling! Nach vielen Monaten Planungen, Umplanungen, Baustelle, Gestaltung und Dank dem unermüdlischen Einsatz der Arbeiter der Naturparkgemeinden, sind die Sanierungsarbeiten endlich fertig. Die Hütte dient von nun an als Anlaufstelle für die Umweltbildung im Naturpark. Auf Grund von Corona müssen wir auf eine große feierliche Eröffnung verzichten. Wir laden Sie jedoch herzlich zu einem Tag der offenen Türen am 5. Juni zwischen 11 und 15h ein, um die Hütte zu besichtigen. Die Feier wird nachgeholt. *Mit Unterstützung von EU und Land NÖ.*



© Bericht und Foto
Naturpark Jauerling-
Wachau

Enthält amtliche
Mitteilungen!
An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at

Herausgeber: Marktgemeinde Maria Laach am Jauerling, 3643 Maria Laach 22
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Edmund Binder
Druck: Eigenes Kopierverfahren



Schon seit über einem Jahr beschäftigt uns dasselbe Thema: Das Coronavirus (SARS-CoV-2). Dieses Virus wird, wie wir alle wissen, von Mensch zu Mensch übertragen und löst bei Vielen eine mittel- bis schwere Erkrankung der infizierten Personen aus, die im schlimmsten Fall bis zum Tod führen kann. Alle Altersgruppen sind betroffen, jedoch gibt es nachweislich bei älteren Personen und Personen mit Vorerkrankungen häufiger schwere Krankheitsverläufe. Oft treten bei Genesenen Langzeitfolgen, wie z.B. Long Covid, auf. Man hört auch immer wieder, dass der Coronavirus mutiert und somit die Eindämmung des Virus nochmals erschwert wird. Auch bei uns gibt es immer wieder Erkrankungen. Mit Stand vom 12.05.2021 können wir bereits 47 bestätigte Fälle verzeichnen.

Das einzige Mittel, mit Ausnahme der Isolation, ist die Corona-Schutzimpfung, die vor der Erkrankung und deren möglichen schweren Krankheitsfolgen bewahren kann. Doch wie funktioniert das mit der Impfung? Wo kann man sich anmelden? Wann kann man mit einer Impfung rechnen? Was ist der Grüne Pass? Gibt es Erleichterungen für geimpfte Personen? Es beschäftigen uns zahlreiche Fragen zu diesem Thema und es gibt auch laufend Änderungen der Richtlinien und neue Erkenntnisse. Viele dieser Fragen und die dazugehörigen Antworten finden Sie auf der Homepage des Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (www.sozialministerium.at) zusammengefasst. Wir möchten Ihnen einen kleinen Überblick davon geben und können Ihnen somit vielleicht ein paar Antworten auf ihre Fragen

geben. In Österreich können sich alle Personen, die in Österreich wohnhaft sind, kostenlos gegen Covid-19 impfen lassen. In Niederösterreich können sich bereits alle Altersgruppen ab 16 Jahren zur Impfung unter www.impfung.at anmelden. Für alle Älteren bzw. nicht Computer versierten Personen bieten wir Gemeindemitarbeiter gerne unsere Hilfe an. Wenn Sie sich impfen lassen möchten, unterstützen wir Sie bei der Anmeldung. Viele Gemeindebürger haben durch unsere Hilfe bereits einen Impftermin erhalten.

In den Medien ist auch immer wieder vom Grünen Pass die Rede. Dieser soll in Zukunft als Grundlage für Überprüfungen dienen und somit eine Eintrittskarte für die Gastronomie, Kultur usw. sein. Der Pass ist ein Nachweis ob eine Person bereits gegen Corona geimpft oder genesen ist bzw. ob man negativ auf Covid getestet wurde. All diese Zertifikate werden mit einem QR-Code versehen und können einfach auf elektronischen Geräten gespeichert werden. Wir alle sehnen uns nach Normalität und eine sichere Wiederaufnahme des gesellschaftlichen Lebens und hierbei soll der Grüne Pass helfen. Er soll uns vieles ermöglichen und gleichzeitig die Verbreitung des Coronavirus verhindern. In Österreich startet der Einsatz dieses Passes im Juni 2021. Nun gibt es erste Öffnungsschritte zum Beispiel gehen die Schulen wieder in den Präsenzunterricht über, und die Gastronomie darf Öffnen, alles natürlich unter strengen Schutz- und Hygieneauflagen. Da der Grüne Pass noch nicht im Einsatz ist, werden die momentan gültigen Nachweise verwendet. Hier

hat die 3 G-Regel große Bedeutung.

Geimpft—

Genesen—**G**etestet

Von diesen Personengruppen geht eine geringe epidemiologische Gefahr aus.

Zu der 3 G-Regel zählen:

- Impfnachweis
- Nachweis über neutralisierende Antikörper
- Absonderungsbescheid
- Ärztliche Bestätigung über eine abgelaufene Infektion
- Nachweis einer negativen Testung

Die Nachweise für geimpfte, genesene und getestete Personen sind einander gleichgestellt, sie unterscheiden sich aber in ihrem Gültigkeitszeitraum.

Wurde beispielsweise eine Person negativ auf COVID getestet, hängt die Gültigkeitsdauer von der Testart ab: Molekularbiologische Tests (PCR-Tests) dürfen nicht länger als 72 Stunden und Antigen-Tests nicht länger als 48 Stunden zurück liegen. Selbsttests, die in einen behördlichen Datenverarbeitungssystem der Länder erfasst werden, gelten 24 Stunden.

Die Pandemie wird uns noch eine Weile begleiten, jedoch sind wir optimistisch, dass mit der steigenden Impfrate auch ein bisschen mehr Normalität in unseren Alltag zurück kehrt. Trotzdem möchten wir Sie bitten, die geltenden Bestimmungen zum Schutz unserer Gesundheit einzuhalten und die Hygienemaßnahmen nicht zu vernachlässigen, damit wir dieses Virus bestmöglich bekämpfen können.

Neues aus dem Gemeinderat



Voranschlag 2021

Mit dem Voranschlag war aufgrund des negativen HH-Potentials auch ein HH-Konsolidierungskonzept zu erstellen und zu beschließen.

Die Rechnungsabschluss- und Voranschlagsdaten werden von der Gemeinde unter www.offenerhaushalt.at veröffentlicht.

Sanierung Sportlerheim

In Absprache und Zusammenarbeit mit dem SV-Jauerling wurde beschlossen die Räumlichkeiten des Sportlerheims zu sanieren. Das Vorhaben wird durch die Mittel des KIP 2020 (€ 95.923), einem Darlehen der Gemeinde mit einer Höhe von € 47.000 und durch Eigenleistungen des Sportvereins finanziert. Mit den Arbeiten wurden die Fa. Gottwald, Fa. Fuchsberger, Fa. TKG, Fa. Kremser, Fa. Kepplinger, Fa. Thalinger, Fa. Ertl und Fa. Schrammel beauftragt.

Weitere Verwendung Wohnung 50/4

Es wurde beschlossen, dass die Wohnung 50/4 (EG) dem Musikschulverband Jauerling zur Verfügung gestellt wird. Vom Vormieter wurde dazu die vorhandene Küchenzeile übernommen und mit dem Musikschulverband ein Bittleihvertrag abgeschlossen.

Verrechnung von Kindergartenbeiträgen und Beiträgen zur SNB während des Lockdowns

Zwar stand die Kinderbetreuung auch während der Lockdowns bei notwendigem Bedarf zur Verfügung, um aber jene Eltern nicht zu benachteiligen, die ihre Kinder zu Hause betreut haben, wurde beschlossen, dass aliquot nur die tatsächlich in Anspruch genommenen Betreuungstage verrechnet werden sollen.

Wartungsverträge für das VS-Gebäude

Für die neue Sicherheitsbeleuchtung, Rauchwarnmelder und Licht- und Behindertenrufanlage wurde ein Wartungsvertrag mit der Fa. Gottwald abgeschlossen.

Kostenbeitrag für die FF Maria Laach für das Jahr 2021

Zur Aufrechterhaltung des Betriebes der FF-Maria Laach wurde wieder ein Ansuchen für einen Kostenbeitrag von € 15.000 von dieser eingebracht, welcher genehmigt wurde.

Indexanpassung Betreuungsbeitrag Ferienbetreuung

Der Beitrag für die Ferienbetreuung von Volksschulkindern wurde indexiert und beträgt nun für eine Woche € 53,-. Dieser Betrag soll in Zukunft automatisch an den Index angepasst werden.

Betreuungsbeiträge im Kindergarten

Da es zu vermehrten Anmeldungen zur Kindergartenbetreuung vor 7 und nach 16 Uhr gekommen ist und die Gemeinde ab 3 angemeldeten Kindern dieses Betreuungsangebot auch anbieten muss, wurde für diese Betreuungszeiten ein eigener Betreuungssatz von € 15,- pro angemeldeter Stunde vor 7 und nach 16 Uhr und Monat, beschlossen. Für die übrigen Zeiten wird weiterhin nach angemeldeten Betreuungstagen, wie gehabt abgerechnet.

Angebot GEDESAG auf einen Optionsvertrag für die Gst.Nr. 67/1 und 67/2

Es wurde beschlossen mit der GEDESAG einen Optionsvertrag für die Grundstücke 67/1 und 67/2, KG Maria Laach (Bauland Maria Laach Nord) abzuschließen. Es wird beabsichtigt dort einen weitere Wohnhausanlage zu errichten.

Änderungen Flächenwidmungsplan

Ein Ansuchen um Umwidmung auf eine PV-Freifläche vor der Ortseinfahrt Maria Laach wurde abgelehnt. Aktuell ist eine Umwidmung von Bauland-Betriebsgebiet in Bauland-Agrargebiet und zahlreiche Anpassungen von Öffentlichem Gut aufgrund dessen Vermessung in Bearbeitung. Der Entwurf wird gem. § 24 NÖ ROG durch sechs Wochen, das ist in der Zeit vom 17.05. bis 28.06.2021 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf der Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen.

Parallel dazu laufen auch die Vorbereitungen für eine mögliche Siedlungserweiterung in Zeißing, die Überarbeitung der „Erhaltenswerten Gebäude im Grünland“ und weiterer kleinerer Anpassungen.

Alle Eigentümer von Gebäuden im Grünland werden gebeten Änderungswünsche zur Flächenwidmung am Gemeindeamt bekanntzugeben.

Errichtung einer PV-Anlage auf der Kläranlage in der Gde. Aggsbach

Im Zuge der Dachsanierung der Kläranlage der Gde. Aggsbach wurde auch die Errichtung einer PV-Anlage von dieser angeregt. Der Gemeinderat stimmte dem zu.

Arbeiten der Gemeinde im Zuge des Kanalbaus der AWG Nonnersdorf

Die AWG Nonnersdorf wird eine Kläranlage und einen Schmutzwasserkanal errichten. Auch der Regenwasserkanal wird von ihr saniert. Dazu wurde beschlossen, dass die Gemeinde € 25.000,- als Anteil für die Straßenentwässerung besteuert. Ebenfalls

Neues aus dem Gemeinderat



wurde die Fa. Bruckner-Seidl OG mit der Planung und Bauüberwachung der notwendigen Straßenbau- und Kabelverlegearbeiten beauftragt. Neben einer neuer Ortsbeleuchtung und EVN-Verkabelung wird auch die LWL-Verlegung angedacht.

Eröffnungsbilanz und REA 2020

Erstmalig wurde der REA 2020 nach der neuen VRV 2015 erstellt. Wesentliche Neuerung ist die Darstellung des Vermögens der Gemeinde und die Gliederung in Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt. Der Vorbericht wird in dieser Ausgabe genauer vorgestellt. Die Daten können über www.offenerhaushalt.at genauer eingesehen werden.

Mitgliedschaft beim Verein Lebensweg

Es wurde eine Mitgliedschaft beim Verein Lebensweg beschlossen. Die Mgd. Maria Laach soll durch Änderung der Etappe 11 über den Jauerling nach Maria Laach und zurück

zum Nonnersdorfer Kreuz neu eingebunden werden.

Maßnahmen der Wildbachverbauung

In Zusammenarbeit mit dem forsttechn. Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung wurden Bachräumungs-, Böschungssicherungs- und Sohlsicherungsarbeiten beim Endlingbach in Zeifling beschlossen.

Umstellung des Lichtservicevertrags auf ein Betriebsführungsmodell mit LED-Umrüstung

Grundsätzlich wurde beschlossen, dass eine Umrüstung der Ortsbeleuchtung auf LED erfolgen soll. Genauere Angebote sind noch einzuholen.

Wegerhaltung 2021

Im Zuge des geförderten Erhaltungsprogrammes sollen ein Güterweg in Gießhübel (Praterstern) und der Güterweg Himmelreich in Schlaubing saniert werden.

Spülung der Kanaldruckleitung

Da die Pumpenleistungen der Pumpwerke trotz jährlicher Wartung stetig fallen, wird vermutet, dass die Kanaldruckleitungen durch Fettablagerungen langsam zuwachsen. Es wurde die Fa. Kanalpartner mit den Arbeiten beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf € 8430,- excl. MWST. **Durch ordnungsgemäße Entsorgung (NÖLI, Bioabfall,...), können sie mithelfen solch teure Instandhaltungsaufwendungen zu vermeiden!**

LWL-Verlegung in Hof

Da die L7142 von Hof nach Litzendorf von der Straßenmeisterei saniert wird, soll versucht werden im Ortsbereich von Hof Glasfaserleitungen mit zu verlegen.

Vorbericht zum Rechnungsabschluss 2020

Gemäß § 3 NÖ Gemeindehaushaltsverordnung

Entwicklung des Haushaltspotenzials

Erläuterung: Das Haushaltspotential ist erstmals im Rechnungsabschluss 2020 auszuweisen. Die Angaben zu den Vorjahren entfallen daher.

Haushaltspotential: Differenz der wiederkehrenden Mittelaufbringungen abzüglich der wiederkehrenden Mittelverwendungen unter Berücksichtigung der entsprechenden Forderungen und Verbindlichkeiten.

Das Haushaltspotenzial ist eine wichtige Kenngröße und gibt die aktuelle Leistungsfähigkeit der Gemeinde wieder. Das schafft Vergleichbarkeit mit der bisherigen Rechtslage, aus der Überschüsse und Abgänge abzuleiten waren und dient der Transparenz.

Wenn das Haushaltspotenzial innerhalb des Zeitraumes des mittelfristigen Finanzplanes laufend negativ ist, ist ein Haushaltskonsolidierungskonzept zu erstellen.



Rechnungsabschluss

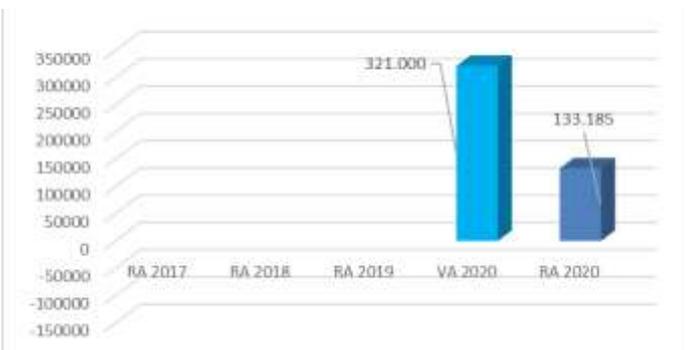


Entwicklung des Nettoergebnisses

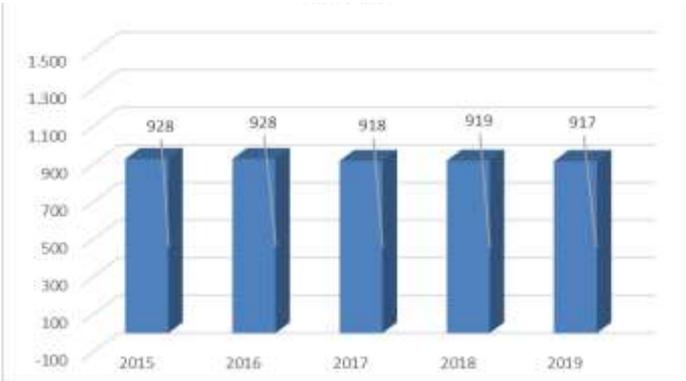
Erläuterung: Beim Nettoergebnis handelt es sich um das Ergebnis des Ergebnisvoranschlags welches erstmals für das Haushaltsjahr 2020 auszuweisen ist. Die Angaben zu den Vorjahren entfallen daher.

Ein positives Nettoergebnis bedeutet, dass die Erträge voraussichtlich ausreichend sein werden, die Aufwendungen für die kommunalen Leistungen (inklusive des Werteverzehrs des Anlagevermögens in Form der Abschreibungen) abzudecken.

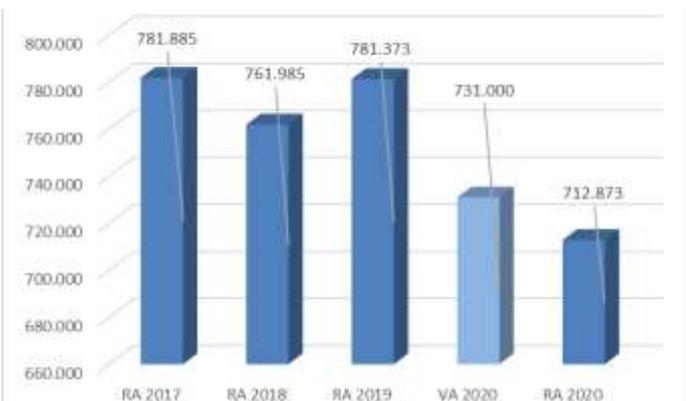
Ein negatives Nettoergebnis heißt, dass dies nicht zur Gänze (in der Höhe des negativen Wertes) möglich ist.



Entwicklung der Volkszahl gemäß § 10 Abs. 7 FAG 2017



Entwicklung der Abgabenertragsanteile



Entwicklung des Schuldenstandes



Entwicklung der Rücklagen mit Zahlungsmittelreserve



Entwicklung der NÖKAS-Umlage



Entwicklung der Sozialhilfeumlage



Die Ausreißer im Jahr 2017 bei den Ertragsanteilen, der NÖKAS- und Sozialhilfeumlage ist durch Vorziehung des Abrechnungszeitpunktes der Ertragsanteile im Jahr 2017 zu erklären.

Der REA 2020 wurde erstmals nach den Vorgaben der neuen VRV 2015 mit Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögensrechnung erstellt. Er kann über www.marialaach.at/Buergerservice/Gemeinde/Voranschlag/Rechnungsabschluss oder www.offenerhaushalt.at jederzeit eingesehen werden.



Freihaltung des Straßenraumes

Gemäß § 91 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 hat die Behörde die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße ein-

schließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Eine wesentliche Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit liegt gemäß § 83 Abs. 1 lit. c StVO insbesondere dann vor, wenn sich Gegenstände

(Äste) im Luftraum oberhalb der Straße nicht mindestens 2,20 Meter über dem Gehsteig und 4,50 Meter über der Fahrbahn befinden. Die Grundeigentümer werden daher ersucht, jedenfalls jene Äste zu entfernen, die innerhalb dieses Bereiches in Gehsteige, Straßen und Wege ragen.

Meldung Christbaumflächen

Wichtig für alle Christproduzenten

Im Forstgesetz 1975 § 1a ist festgehalten, dass die **Errichtung einer Christbaumkultur (Auspflanzung) binnen 10 Jahren der Behörde (Forstabteilung der BH) zu melden ist.**

Erfolgt eine solche Meldung nicht, wird die Christbaumkultur nach 10 Jahren automatisch zu Wald im Sinne dieses Gesetzes und ist als Wald (und nicht mehr als CHBK) zu bewirtschaften.

Sollten Sie in den letzten Jahren eine neue Kultur angelegt haben, denken Sie bitte auch an die Meldung der Auspflanzung an die Forstabteilung der Bezirkshauptmannschaft.

Feuerbeschau

Ab der 2. Jahreshälfte ist die Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau in unserem Gemeindegebiet geplant.

Ziel dieser Feuerbeschau ist es, Bauwerke umfassend auf ihre Brandsi-

cherheit zu überprüfen. Sollten Mängel vorliegen, welche die Brandsicherheit gefährden, wird in diesem Zuge die Behebung dieser veranlasst. Hierbei werden grundsätzlich alle Bauwerke einschließlich Nebenge-

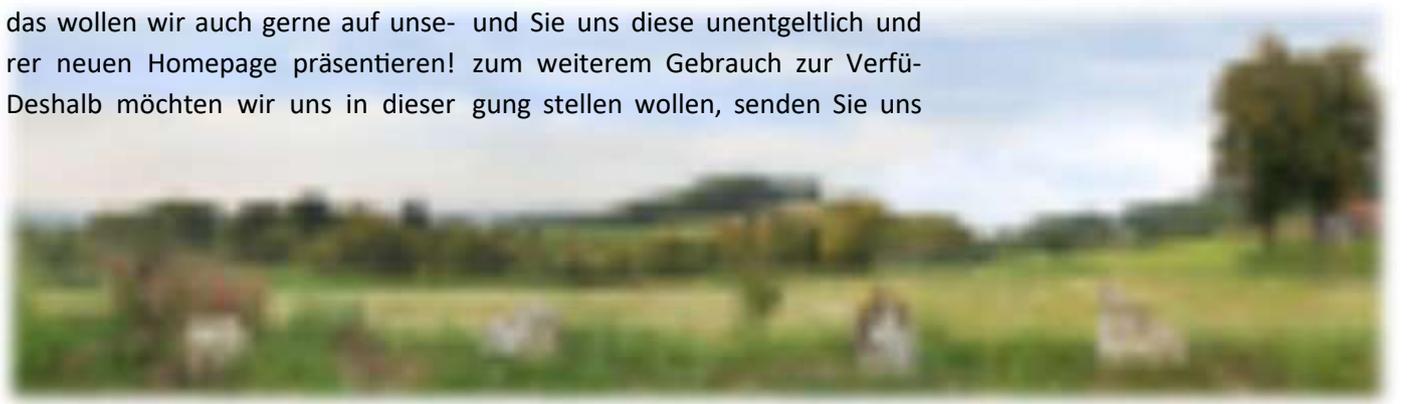
bäude vom zuständigen Rauchfangkehrermeister besichtigt. Die betroffenen Gebäudebesitzer werden im Vorfeld von der Besichtigung informiert.

Fotos für die neue Homepage

Saftig-grüne Wiesen, sanfte Hügel, wunderbare Fernsicht, viele Wandermöglichkeiten, eine historische Wallfahrtskirche— wir leben wirklich in einer wunderschönen Gegend. Und das wollen wir auch gerne auf unserer neuen Homepage präsentieren! Deshalb möchten wir uns in dieser

Sache an Sie wenden. **Wenn Sie schöne Fotos (z.B. Landschaftsfotos, Fotos von den Ortschaften, Ausflugszielen usw.) von unserem Gemeindegebiet besitzen** und Sie uns diese unentgeltlich und zum weiteren Gebrauch zur Verfügung stellen wollen, senden Sie uns

diese bitte an unsere E-Mailadresse gemeinde@maria-laach.gv.at Wir bedanken uns für Ihre Hilfe und freuen uns auf viele schöne Bilder unserer Heimat!





Poolbefüllung — bitte melden

Wir sind in unserer Gemeinde in der glücklichen Lage, dass grundsätzlich genügend Wasser durch unseren Tiefbrunnen vorhanden ist. In den Sommermonaten können trotzdem Probleme auftreten, wenn v.a. tagsüber die Verbräuche zu stark ansteigen. Wir haben mit der Visualisierung der WVA die Möglichkeit den derzeitigen Wasserverbrauch und die Behälterstände genau zu beobachten. Dementsprechend können wir auch rasch bekanntgeben ob und wann eine Poolbefüllung durchgeführt werden kann. Vorzugsweise soll dies in der Nacht ab 22.00 Uhr erfolgen. Bitte erstatten Sie die Meldung telefonisch an den Bürgermeister, 0664/5231124, oder an das Gemeindeamt, 02712/8222. Wir hoffen, auf diese Weise und mit Ihrer Hilfe, die Wasserversorgung auch künftig sicherstellen zu können.

Niederschlagsbetreuung

Die Abteilung Hydrologie und Geoinformation des Amtes der NÖ Landesregierung verfügt über ein Niederschlagsmessnetz mit 250 Stationen in ganz NÖ, u. a. auch in Maria Laach. Für die hydrologische Station in Maria Laach wird nun ein **Messstellenbeobachter gesucht**, der jeweils in der Früh, den gefallenen Niederschlag (Regen oder Schnee) misst und notiert. Personen, welche Interesse an dieser Tätigkeit haben, wenden sich bitte, telefonisch an Hr. Mag. Salzer 02742 9005 13527. Bis jetzt wurden diese Aufzeichnungen von Fr. Schauer in Maria Laach geführt. Wir bedanken uns recht herzlich für die getane Arbeit und hoffen, dass sich jemand bereiterklärt die Aufgabe zu übernehmen.

Maibaum am Marktplatz

„Ho ruck“ - pünktlich zum Staatsfeiertag am 1.Mai wurde ein wunderschöner, traditioneller Maibaum aufgestellt und ziert nun unser Ortszentrum. Ein **großes Dankeschön** an alle Helfer der Freiwilligen Feuerwehr unserer Marktgemeinde für das Aufstellen und an Familie Christian Siebenhandl für die Baumspende.

Hundekotentsorgung

Leider häufen sich die Beschwerden, dass Grünflächen entlang von Wegen oder Gehsteigen von Hundekot übersät sind. Laut dem NÖ Hundehaltungsgesetz in der geltenden Fassung hat jeder der einen Hund führt, die Exkremete des Hundes unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen, welche dieser am öffentlichen Orten im Ortsbereich, sowie in Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern, in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbereueungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks,

usw. hinterlassen hat. Bei Verstößen könnten seitens des Hundehaltergesetzes sogar Geldstrafen bis zu € 90,— eingehoben werden. Auch in der Straßenverkehrsordnung (StVO 1960 §92) ist festgehalten, dass jede Verunreinigung der Straße zu entfernen ist bzw. müssen Hundebesitzer oder Verwahrer von Hunden dafür sorgen, das Gehwege, Gehsteige usw. nicht verunreinigt werden.

Lange Rede, kurzer Sinn sollte Ihr Hund sein Geschäft auf einem fremden Grundstück hinterlassen, **seien Sie bitte so fair und entsorgen Sie es vorschrifts-**

mäßig.

Alle Nicht-Hundebesitzer mögen bitte bei Beobachtung die Hundebesitzer unverzüglich auf ihre Verpflichtung hinweisen. Sollte sich der Hundebesitzer weigern die Verunreinigungen zu beseitigen wäre eine Anzeige bei der Polizei zu erstatten.

Leider erscheint es sonst nicht möglich die Situation in den Griff zu bekommen.





Kirtag in Maria Laach abgesagt

Aufgrund der aktuellen Situation wurde entschieden, dass der traditionelle Kirtag am 02. Juli auch dieses Jahr nicht stattfinden wird. Wir bitten um Verständnis für diesen



Abschluss Energie Checker

2018 wurde das Projekt „Mission Energie Checker“ in der Volksschule gestartet. Ziel war die Senkung der Energieverbräuche beim größten Gebäude der Gemeinde, v.a. aber die Bewusstseinsbildung bei den Kindern.

Das Projekt fand mit fachlicher Unterstützung der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ statt. Besonders die Lehrer und die Schulin der Volksschule waren einge-

Entschluss und freuen uns, wenn wir diesen Festtag in Zukunft wieder in allen Zügen und ohne Einschränkungen genießen dürfen.

bunden und haben wesentlich zum Erfolg des Projektes beigetragen. Und dieser Erfolg kann sich sehen lassen. Gegenüber dem Vergleichszeitraum (2015-2017) konnten von 2018 bis 2020 insgesamt 14.571 kWh Strom, 10.862 kWh Wärme und 331 m³ Wasser eingespart werden.

Ohne die aktive Mitarbeit der Volksschulkindern, „den Energie-Detektiven“, wäre ein solches Ergebnis nicht denkbar gewesen. Deshalb

wird die Hälfte der erzielten Einsparungen der Volksschule zur Verfügung gestellt.

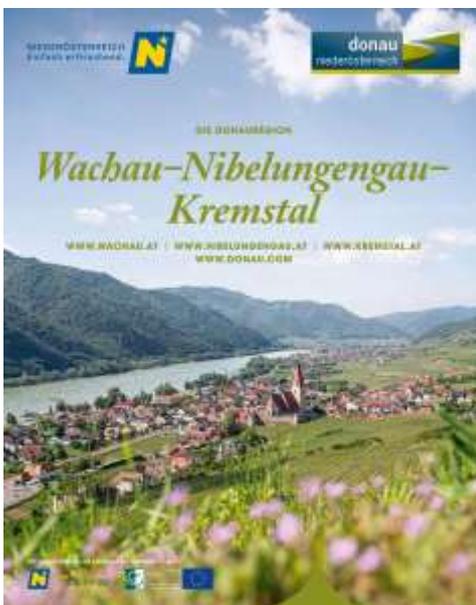
Der größte Nutzen dieses Projektes war und ist aber sicherlich, dass die Kinder auf das Thema Energiesparen sensibilisiert wurden. Diese treten als starke Multiplikatoren in der Gegenwart, indem sie das Thema auch nach Hause tragen, sowie hoffentlich auch in der Zukunft auf.

Donau Niederösterreich Tourismus

Die Tourismusregion Wachau-Nibelungengau-Kremstal bietet eine Vielzahl an Ausflugsmöglichkeiten, kulinarischen Spezialitäten und exklusiven Angeboten für Gäste aus Nah und Fern. Viele Ausflugsziele; Kultureinrichtungen Rad-

Wanderwege warten darauf entdeckt zu werden. Zum bequemen Download auf Ihr Handy empfehlen wir Ihnen unsere Touren-App auf www.wachau.at mit vielen Tipps und Informationen. Wer lieber Gedrucktes mag, kann die regionale Wander-

karte Welterbestieg Wachau und weitere Broschüren einfach und kostenlos bestellen bei: Donau NÖ Tourismus GmbH, urlaub@donau.com oder telefonisch unter 02713/30060-60. Weitere Infos auch auf www.wachau.at



© Donau Niederösterreich
Tourismus GmbH



Trinkwasseruntersuchung



Unser Trinkwasser wird regelmäßig untersucht. Hier finden Sie die wichtigsten Eckdaten:

Ortsnetz Maria Laach

Parameter	Messwert	Grenzwert / Richtwert
pH-Wert	6,7	6,5—9,5
Gesamthärte (°dH)	4,1	
Nitrit (mg/l)	< 0,006	0,1
Nitrat (mg/l)	11	50
Chlorid (mg/l)	3,1	200
Eisen (mg/l)	0,049	0,2
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	12	100
Escherichia coli (in 100ml)	0	0
Coliforme Bakterien (in 100ml)	0	0
Enterokokken (in 100ml)	0	0

Ortsnetz Wiesmannsreith, Gießhübl, Thalham

Parameter	Messwert	Grenzwert / Richtwert
pH-Wert	6,2	6,5—9,5
Gesamthärte (°dH)	4,9	
Nitrit (mg/l)	< 0,006	0,1
Nitrat (mg/l)	34	50
Chlorid (mg/l)	12	200
Eisen (mg/l)	0,019	0,2
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	1	100
Escherichia coli (in 100ml)	0	0
Coliforme Bakterien (in 100ml)	0	0
Enterokokken (in 100ml)	0	0

Es werden hier nur die wichtigsten Parameter dargestellt. In die genauen Analyseergebnisse kann aber jederzeit am Gemeindeamt Einsicht genommen werden. Das in Verkehr gebrachte Trinkwasser entspricht den Grenz- und Richtwerten der Trinkwasserverordnung.

Wohnung zu vermieten



MEIN HEIM
GEDESAG



Ihr Wohntraum liegt ganz in der Nähe ...

MARIA LAACH I A

3643 Maria Laach am Jauerling, Nr. 101

- 2 Zimmer Wohnung
- Miete mit Kaufoption
- ca. 52 m² Wohnnutzfläche
- Balkon ca. 8 m²
- 1 freier und 1 gedeckter KFZ-Stellplatz
- Fernwärme

ab sofort beziehbar!

mtl. Gesamtaufwand ab € 532,-
Einmaliger Betrag ab € 1.159,-

Wohnzuschuss möglich!



www.gedesag.at

Anmeldung & Beratung +43 2732/ 833 93
3500 Krems/Donau, Bahnzeile 1
info@gedesag.at

Berichte des GV Krems



GV Krems - Abfallwirtschaft

2021 - Keine Erhöhung der Müllgebühren

Trotz Corona - Ungebrochener Zustrom zu den Wertstoffsammelzentren

Die gute Nachricht vorweg.

Im Bezirk Krems werden die Müllgebühren nicht erhöht.

Pandemie, Wirtschaftskrise, niedriger Ölpreis. Für die Abfallverwertung sind denkbar ungünstige Zeiten.

Die Covid-Maßnahmen bringen mit sich, dass wir alle zu Hause sind, der Konsum zu Hause steigt und damit auch der Abfall. Einkaufstempel und

Lokale haben geschlossen, die Lieferdienste boomen und damit auch die Paketdienste und Verpackungswirtschaft.

Zu Hause wird geputzt und aufgeräumt und dann ins Sammelzentrum gebracht.

Gleichzeitig ist der Erlös für Altstoffe im Keller. Ölpreis und Wirtschaftskrise tragen dazu bei.

„Mehr Abfall und geringere Verwertungsmöglichkeiten sind keine guten Zutaten für eine Budgeterstellung. Dazu kommen noch Investitionen in die Infrastruktur. Ein ziemlicher Brocken den wir da zum Wegarbeiten haben. Dennoch hat die Verbands-

versammlung des GV Krems dem Voranschlag für 2021 einstimmig zugestimmt und die Gebühren nicht erhöht!“ berichtet GV GF Wildpert.

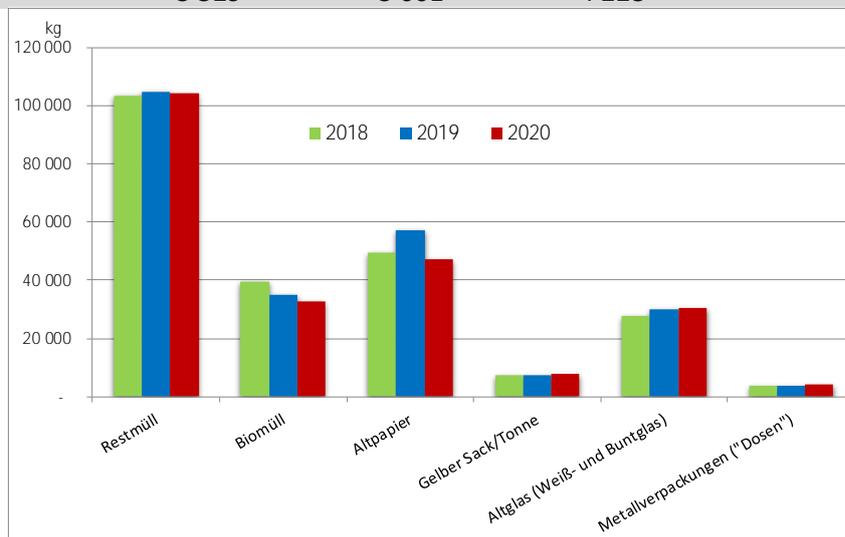
„2019 war spannend, 2020 war schon scharf. 2021 hoffen wir auf eine Besserung. Stabilität in der Budgetplanung ist uns enorm wichtig. Daher bleiben die Gebühren auch für 2021 unangetastet.

Wir versuchen ausgabenseitig einzusparen und greifen auf die eisernen Reserven zu. So sollte 2021 auch noch zu bewältigen sein.“

Abfallstatistik von Maria Laach

Abfallstatistik 2018-2020 - Abholung beim Haus + Sammelseln

Maria Laach	2018	2019	2020	kg/Einwohner
Restmüll	103 250	104 780	104 360	113,1
Biomüll	39 430	35 000	32 800	35,5
Altpapier	49 410	57 150	47 410	51,4
Gelber	7 358	7 335	7 647	8,3
Altglas (Weiß- und Buntglas)	27 870	29 790	30 270	32,8
Metallverpackungen	3 529	3 601	4 228	4,6



© Bericht und Abbildung GV Krems

Naturpark Jauerling-Wachau



Maria Zauner – neue Bildungsreferentin seit Jänner 2021!

Maria Zauner übernimmt für ein Jahr die Umweltbildungsagenden im Naturpark als Karenzvertretung von Ricarda Gattringer. Sie ist studierte Umweltpädagogin und kommt aus Loosdorf und ab jetzt Ihre Ansprechpartnerin für Schulprojekte, Naturerlebnisse im Naturpark, den Jauerlinger Saftladen und die Naturwerkstatt Jauerling.

Naturwerkstatt Jauerling: Jetzt Schul- und Kindergartenprogramme buchen!

Pädagog*innen, Schüler*innen und Eltern aufgepasst! Atemberaubende Ausblicke ins Donautal, saftige Blumenwiesen und märchenhafte Wälder in ihrer Vielfalt erleben und dabei auf spannende Weise etwas lernen? Das ist ab sofort in unserer frisch renovierten Naturwerkstatt Jauerling für Schulklassen und Kindergärten möglich! Der Naturpark Jauerling-

Wachau bietet buchbare Umweltbildungsprogramme in Begleitung eines/r ausgebildeten Naturvermittlers*in. Ob „Naturparkzwerge“ für die Kleinsten, „Wiesenviefalter“, „das Wunder Wald“ oder „Naturwerkeln“ für 6-14-Jährige, hier ist für alle jungen Naturforscher etwas dabei. *Mit Unterstützung von EU und Land NÖ.*

www.naturwerkstatt-jauerling.at

Erlebnisprogramm 2021: Es geht endlich los!

Riedenwanderung, Nordic Walking am Gipfel, Abenteuer Wald mit Marcus: Am 22. Mai geht es gleich mit mehreren Veranstaltungen los! Das Programmheft liegt im Wanderzentrum in Maria Laach, in vielen Gasthäusern im Naturpark und an zahlreichen touristischen Infopoints auf. Bei allen Veranstaltungen gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung rechtlichen Vorgaben zur Einhaltung der Corona-Maßnahmen!

Auf www.naturpark-jauerling.at sind alle Veranstaltungen und Angebote auf einen Blick ersichtlich. *Mit Unterstützung von EU und Land NÖ.*

Nächste Termine: 29. Mai 2021 - Der Grauwolf in Niederösterreich und die Waldschule Marcus, 11. Juni 2021: Orchideenwiese am Buchberg in Spitz mit Hannes Seehofer, 19. & 26. Juni: Glühwürmchenwanderung mit Marcus Zuba.

<https://www.naturpark-jauerling.at/erlebnisprogramm-naturpark-jauerling>

Jeden Samstag, 15h: Ein Stück vom weiten Himmel in Begleitung eines Naturvermittlers

Unter dem Namen „Jauerling – Ein Stück vom weiten Himmel“ startet der Naturpark heuer mit einem spannenden Naturvermittlungsprogramm zum Fixtermin. Unsere Naturvermittler*innen Eva Mayer, Roland Kührer, Marcus Zuba, Edith Weiss und Kornelia Anthofer führen Sie jeden Samstag um 15h von Mai bis Oktober zu den natürlichen Schönheiten des Naturparks Jauerling-Wachau. Startpunkt ist die Naturwerkstatt Jauerling, Anmeldung jeweils bis Samstag 12h unter 02712-20332.

<https://www.naturpark-jauerling.at/e-jauerling-ein-stueck-vom-weiten-himmel>



© Foto Maria Zauner



© Martina Siebenhandl

Naturpark Jauerling-Wachau



Wiesenworkshop für Landwirte am Mi., den 9. Juni 2021 in Emmersdorf

Die Jauerlinger Wiesen sind mit ihrer Buntheit und Vielfalt eine Augenweide im Naturparkgebiet. Doch ihre Bewirtschaftung stellt die Landwirte vor viele Herausforderungen: wenig Futter, steile Flächen, Verbuschungsgefahr, Abtransport des Mähguts. Wie können diese artenreichen Wiesen langfristig erhalten bleiben? Bei diesem Workshop diskutieren wir mit Landwirten im Naturpark und Experten über die Herausforderung in der Bewirtschaftung, zeigen die Vielfalt der Wiesen auf und informieren über Förderperspektiven in der nächsten LE-Periode. *Mit Unterstützung von EU, Bund und Land NÖ (LEADER).*

<https://www.naturpark-jauerling.at/unsere-wiesen-unser-wert>

Naturpark-Rufbus: Tolles Service für Jauerling-Wanderer am Wochenende und feiertags

Die **Linie 722** (Rufbus) bringt Sie von April bis Oktober ab Spitz bzw. Emmersdorf an Samstagen, Sonn- und Feiertagen auf den Jauerling und ins Weital. Der Rufbus hält in jeder Naturparkgemeinde auf dem Weg zum Jauerling-Gipfel bzw. wieder zurück zum Ausgangspunkt Ihrer

Wanderung im Naturpark. Der Naturpark-Rufbus muss spätestens eine Stunde vor der Abfahrt unter 0 800 222322, gerufen werden und fährt 2mal täglich um 10:54 h und 13:54 h von Spitz los.

<https://www.naturpark-jauerling.at/jauerling-naturparkbus-wl7>

Webinar „Ökologische Waldbewirtschaftung als Chance“, 14. Juni um 20:15 Uhr

Gemeinsam mit der ARGE Dunkelsteinerwald und dem Verein Weltebegemeinden ist der Naturpark Jauerling-Wachau nun Klimawandelanpassungsregion (KLAR!). Am 14. Juni um 20h15 behandeln wir das Thema „Ökologische Waldbewirtschaftung als Chance“. Durch den Borkenkäfer absterbende Fichtenbestände sind das offensichtlichste Zeichen, dass unsere Wälder unter den Folgen des Klimawandels leiden. Ökologisch orientierte Waldbewirtschaftung kann ein möglicher Ansatz sein, um gesunde, klimafitte Wälder zu fördern. Bernhard Schwarzl (Umweltbundesamt) und Nicole Silhengst (LEADER-Region Elsbeere-Wienerwald) geben einen Überblick über die Wirkung des veränderten Klimas auf die Wälder und wie im

Rahmen ihres Projektes Ökologische Kleinwaldbewirtschaftung darauf reagiert wird. Gemeinsam stellen wir uns abschließend die Frage, ob ein derartiges Projekt auch in unserer Region Potenzial hätte.

Infos, Anmeldung und weitere interessante Termine unter www.klimawdj.at

Werden Sie Freund*in des Naturparks

... und leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft im Naturpark! Ein jährlicher Spendenbeitrag von 20€ (gerne auch mehr!) macht es uns möglich, uns noch aktiver für das Naturparkgebiet einzusetzen. Einfach unter Freund*in des Naturparks auf www.naturpark-jauerling.at anmelden und auf unser Konto spenden: Naturpark Jauerling-Wachau; IBAN AT18 3293 9000 0352 1499; Zahlungsreferenz: Ihr Name, Freund*in des Naturparks.

Vielen Dank für Ihren Beitrag!

<https://www.naturpark-jauerling.at/werde-freund-des-naturparks>

© Fotos Branding Brothers



© Fotos Branding Brothers





Musikschulverband Jauerling: WIR L(I)EBEN MUSIK

Musik ist viel mehr als nur ein schöner Zeitvertreib. Sie kann Balsam für die Seele sein, aber auch die geistige und soziale Entwicklung von Kindern fördern. Selbst Erwachsene können vom aktiven Musizieren profitieren – es mobilisiert das Gehirn und produziert Glückshormone. In vielen Studien wurde nachgewiesen, dass Musik den Herzschlag, Blutdruck, Atemfrequenz und Muskelspannung des Menschen verändert und je nach Musikart verschiedene Hormone abgegeben werden. So leistet Musik einerseits einen wertvollen Beitrag im Bereich der Rehabilitation, der Psychiatrie und Schmerztherapie und hat andererseits eine bedeutende Rolle in der Pädagogik. Aktives Musizieren fördert die soziale Kompetenz, trägt entscheidend zur Persönlichkeitsentwicklung bei und hilft Menschen bei Aufmerksamkeitsstörungen und Konzentrationsproblemen.

Gerade in Zeiten der Pandemie ist es von Vorteil, sich zuhause sinnvoll beschäftigen und dabei Freude empfinden zu können. Dass beim Erlernen eines Instruments aber nicht immer nur Freude dabei ist, ist kein Geheimnis. Jeder kann nachvollziehen, dass es bei allen Tätigkeiten Höhen und Tiefen gibt, so auch im Musikschulalltag. Umso besser versuchen wir unsere Schüler und auch die Eltern darauf vorzubereiten, ihnen zu sagen, dass das normal ist und sein darf. Wir helfen mit bewährten Rezepten über diese Zeiten hinweg. Nach jedem Regen scheint bekanntlich auch die Sonne.

Durchhaltevermögen ist nicht angeboren, sondern muss erlernt werden. Und es zahlt sich aus. Viele unserer

Schüler erbringen tolle Leistungen bei Wettbewerben, verzaubern die Zuhörerschaft bei lokalen Konzerten oder bringen sich in den regionalen Vereinen gut vorbereitet ein. Manchmal kommt es auch vor, dass Schüler Musik zu ihrem Beruf machen wollen und an der Universität für Musik und darstellende Kunst oder einem Konservatorium weiterstudieren. 4 unserer 13 Lehrer waren Schüler unserer Schule und konnten sich für einen Platz an der Uni qualifizieren. Das macht uns sehr stolz!

Unser Musikschulteam ist zur Gänze akademisch ausgebildet und arbeitet immer wieder mit großer Begeisterung an aufwändigen Projekten, ganz nach dem Motto „Wir sind Musik-

schule! Wir gestalten unsere Musikschule!“

So versuchen wir, unsere Schüler mit der damit verbundenen Freude zu „infizieren“ – so schön kann dieses Wort in Zeiten unserer Pandemie sein.

Damit das alles überhaupt möglich ist, brauchen wir die Unterstützung der Gemeinden. Die Gemeinden sorgen für die Rahmenbedingungen (zB Räumlichkeiten, Standinstrumente,..) und übernehmen für Kinder und Jugendliche ein Drittel der Ausbildungskosten. Ein weiteres Drittel kommt je auf die Eltern und das Land NÖ. Danke der Gemeinde für die gute Kooperation!

© Bericht und Fotos
Musikschulverband Jauerling



Unsere Gitarrenschüler

Bericht Musikschule



Wir haben heuer relativ viele Erwachsene in unserer Musikschule; Menschen, die schon einmal vor langem musikalisch aktiv waren und wieder einsteigen wollen oder die ihr derzeitiges Musizieren perfektionieren wollen oder die ihren Kindheitstraum ohne Vorkenntnisse nun im **Erwachsenen- oder Pensionsalter** verwirklichen wollen – für uns Lehrer

sehr beeindruckend und äußerst bereichernd!

Jetzt im **Mai gibt es wieder einen Anmeldetermin für das kommende Schuljahr**. Zögern Sie nicht, sich bei der Anmeldung oder auch telefonisch (0676-4840692; Isolde Wagesreiter, Musikschulleiterin) unverbindlich zu informieren.

Sie können auch viele Infos auf unse-

rer Homepage bzw. auf Facebook

(Musikschulverband Jauerling) finden.

Wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer!

Isolde Wagesreiter und die Lehrer des MSV Jauerling

Rückblick: Eine besondere Osterfreude

Die Früherziehungskinder aus Maria Laach starteten, unter der Leitung von Andrea Walter, mit einem abwechslungsreichen Oster-Workshop in die Osterferien/Osterruhe. Es wurde gesungen, getanzt, gespielt und für das Musizieren daheim wurden

Kazoos gebastelt. Die Themen Frühling und Ostern waren für die Kids überall spür- und erlebbar. Durch die Abhaltung dieses Workshops konnte ein Teil der aufgrund der Lockdowns entfallenen Stunden nachgeholt werden.

Freudig und stolz präsentierten die Kinder ihren Eltern im Anschluss die selbstgebastelten Instrumente, Lieder und Tänze. Ein tolles musikalisches Event für unsere Jüngsten!

© Bericht und Fotos Musikschulverband Jauerling



Bericht Umbau Sportlerheim



Der SV-Jauerling baut um!

Der Sportverein Jauerling hat sich die coronabedingte Zwangspause zunutze gemacht und mit der Sanierung der Räumlichkeiten am Sportplatz in Maria Laach begonnen. Defekte Wasser- und Heizungsleitungen sowie Feuchtigkeitsprobleme in den Sanitäranlagen waren der Auslöser dafür.

Mit Jänner 2021 wurde der Startschuss für die Abrissarbeiten gegeben und die Baustelle eröffnet. Seitdem ist viel passiert, in nur 5 Monaten konnte bereits ein Großteil der geplanten Arbeiten durchgeführt werden. Auf insgesamt 220m² wurde gehämmert und gebohrt. Es ist also kein Stein auf dem anderen geblieben.

Zukünftige Besucher können hoffentlich schon bald eine komplett neue Aufteilung der Räumlichkeiten besichtigen. Der Eingang zum Musikheim der Trachtenkapelle wurde verlegt und die gemeinsamen WC-Anlagen von Grund auf erneuert. Was zuvor lediglich als Abstellraum hinter der Heimkabine genutzt wurde, ist in eine eigene Kantine für die U23- und Nachwuchsmannschaften verwandelt worden. In unseren Vereinsräumlichkeiten hat sich also einiges getan! Neben die-

sen, auch für den Laien sofort erkennbaren Veränderungen, haben wir aber auch unterirdisch einiges adaptiert. Heizungsrohre, Wasserleitungen und Elektroinstallationen wurden erneuert und auch die Decke erstrahlt in neuem Glanz. Sowohl in der Heim- als auch in der Gästekabine weht dank neuer Sanitäranlagen und Garderoben frischer Wind. Aber auch unsere Zuschauer haben wir nicht vergessen und unsere Kantine neugestaltet.

Das mag sich vorerst nach einem großen Plan für einen kleinen Verein anhören, aber es ist schon viel geschehen. Mit der Unterstützung unserer arbeitswilligen Helfer konnten wir bereits die Abtrennungen der neuen Räumlichkeiten vollenden und die Arbeiten in den Duschen und WC's bis zum Fliesenverlegen vorantreiben. In bis jetzt 1.750 freiwilligen Arbeitsstunden wurden unter anderem 300m² Rigips verlegt, verspachtelt und gestrichen sowie die gesamte Elektrik und Installation von Heizung, Wasser und Abwasser fertig gestellt.

Die Verantwortlichen des Vereins bedanken sich bei allen Helfern und Helferinnen, die bisher beim Umbau mitgewirkt haben. Weiters ist die

gute Zusammenarbeit zwischen der Trachtenkapelle Maria Laach und dem SVJ hervorzuheben. Die beiden Vereine haben schon in der Vergangenheit gemeinsame Projekte gemeistert und sind aufgrund des Teamworks auf der Baustelle noch näher zusammengewachsen. Ein Dank gilt auch der Gemeinde Maria Laach, außerdem allen beteiligten Firmen und Sponsoren, die uns bei der Umsetzung unterstützt haben.

Abgesehen vom Arbeitseinsatz ist die Komplettsanierung in diesem Ausmaß eine große finanzielle Herausforderung für den Sportverein. Um diese Herausforderung stemmen zu können und somit bald wieder mit voller Kraft in die nächste Saison zu starten, bitten wir um die Unterstützung unserer Mitglieder und Fans. Zu diesem Zweck werden Sie die Mitglieder des SVJ in den nächsten Wochen in Form einer BAUSTEINAKTION um Ihre finanzielle Mithilfe ersuchen.

Wir freuen uns schon sehr Sie bald in unseren frisch renovierten Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.

Mit sportlichen Grüßen,

Der Vorstand & alle Spieler des SVJ!



Vorankündigung

heuer findet der Jauerlingcup erstmals über 2 Wochenenden statt:

- 14. August U11 Turnier ab 10:00 Uhr
- 15. August U10 Turnier ab 10:30 Uhr
- 21. August U13 Turnier ab 10:00 Uhr
- 22. August U9 Turnier ab 10:30 Uhr

Gesunde Gemeinde



Gesund und Fit—Jetzt erst recht!

Liebe Gemeindebürger/innen!

Das Team der Gesunden Gemeinde ist froh, dass wir nach der Pandemie, die wir zum Glück alle ganz gut überstanden haben, wieder kräftig durchstarten können. Wir haben in der „Zwangspause“ natürlich Ideen gesammelt und möchten euch eine kurze Vorschau geben.

Vor Kurzem habt ihr einen Postwurf erhalten, wo unser Programm für die nächste Zeit vorgestellt wird. Wir möchten euch die Gelegenheit geben, die fehlende Bewegung im Lockdown nachzuholen oder auch die Motivation im gemeinsamen Sport zu finden. Soziale Kontakte sind ja wirklich zu kurz gekommen.

Falls du Anregungen, Wünsche oder Ideen für uns hast, oder im Team der Gesunden Gemeinde mitwirken möchtest melde dich einfach bei unserer Arbeitskreisleiterin Sabine Eder oder auf dem Gemeindeamt.

In nächster Zeit möchten wir in Maria Laach einen „Tut Gut-Schrittweg“ umsetzen und gemeinsam mit der

Landjugend unseren Beachvolleyballplatz auf Vordermann bringen.

Was wir auch schon verraten können ist, dass es wieder ein Ferienspiel geben wird. Aufgrund des reibungslosen Ablaufes im Vorjahr und der großen Beliebtheit bei den Kindern haben wir in der letzten Sitzung beschlossen, dass es wieder ein buntes Programm in den Ferien geben wird.

Du möchtest mit Kindern arbeiten und Teil des Teams Ferienspiel sein – melde dich bei uns! Wir freuen uns auf DICH!

Gesunde Gemeinde Maria Laach: 0677/628 14419



Foto: Abschluss Ferienspiel 2020 auf der Turnerwiese

© Bericht und Foto Gesunde Gemeinde Maria Laach

Gratulationen

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation konnten wir unseren Jubilaren leider nicht persönlich gratulieren. **Wir wünschen trotzdem allen Geburtstagskindern alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg!**

Fuchs Herta, 80. Geburtstag
Kremser Maria, 85. Geburtstag
Fertl Anna, 85. Geburtstag
Rehberger Ludmilla, 80. Geburtstag
Täubl Friedrich, 85. Geburtstag



© pixabay.com

Steinmetz Maria, 80. Geburtstag
Fuchs Franz, 85. Geburtstag
Fertl Rudolf, 80. Geburtstag
Buchegger Josef, 90. Geburtstag
Gierer Maria, 85. Geburtstag
Mistelbauer Karl, 80. Geburtstag
Kronister Josef, 85. Geburtstag
Schaumüller Erwald, 80. Geburtstag
Riedel Alois, 75. Geburtstag

Marktgemeinde Maria Laach am Jauerling
Maria Laach 22
3643 Maria Laach am Jauerling

Amtsstunden des Gemeindeamtes:
Montag bis Freitag von 8:00—12:00 Uhr

Amtsstunden des Bürgermeisters:
Montag 07:30—09:00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung 0664/523 11 24



Telefon: 02712/ 8222

Fax: 02712/ 8222 - 5

E-Mail: gemeinde@maria-laach.gv.at

Internet: www.marialaach.at